

8.7. 1918

**Der Deutsche Nationalverband für
die Staatsangestellten, Eisenbahner
und für die Privatangestellten.**

Die „Deutschböhm. Korr.“ meldet: Der Deutsche Nationalverband hat bekräftlich in seiner letzten Vorstandssitzung die Einleitung einer großzügigen Aktion zur Besserung der materiellen Lage der Festbesoldeten beschlossen und wird dieselbe in der kommenden Parlamentsstagung auf das energischste betreiben. Die Aktion verfolgt vor allem die Durchführung von entsprechenden Gehaltsreformen für die Staatsangestellten und für die Eisenbahner, und zwar in einem solchen Ausmaß, daß von einer wirklichen Hilfeleistung für diese Gruppen gesprochen werden kann. Außerdem ist die Einleitung einer Entschuldungsaktion für die Privatangestellten geplant, die um so dringlicher bezeichnet wird, als die jetzigen Steuerungsverhältnisse den Privatangestellten es an und für sich schwer machen, mit ihren Bezügen das Auslangen zu finden. Auf Antrag des Abg. *S e i n e* wurden zur Sicherung der Durchführung dieser beiden Aktionen innerhalb des Verbandes ein Ausschuß für die Angelegenheiten der Festbesoldeten eingesetzt und in denselben die Abgeordneten *Denk*, *Hartl*, *Heine*, *Hojmann v. Wellenhof*, *Kemeter*, *Kraft*, *Wacher*, *Köfler* und *Waber* entsendet. Dieser Ausschuß, welcher mit den Organisationen der früher erwähnten Berufsstände Fühlung nehmen wird, wird die entsprechenden Anträge ausarbeiten. Die konstituierende Sitzung findet am 9. d. statt. In derselben werden auch die einzelnen Referenzen gewählt werden.